

Anstoßen auf karitativen Gedanken

Weinfest lud Genießer ein zum Gutes tun und trinken

VON EVA KAIRIES

Osterholz-Scharmbeck. Eine ordentliche Regendusche bekam das Gut Sandbeck noch ab, bevor das dritte Weinfest eingeläutet werden konnte.

Mit den sich zurückziehenden dicken Regenwolken mehrten sich die Gäste, die sich zunächst auf dem Platz orientierten: Unter dem großen Schirm im Innenhof hatten der Lions Club Osterholz-Scharmbeck und der Rotary Club Osterholz, die zum Weinfest gemeinsam eingeladen hatten, lange Tischreihen und viele Stühle für ein gemütliches Sitzen bei Wein und Snacks aufgebaut. Auf dem Weg Richtung Schirm passierte man rechter Hand bereits die Weinstände und den Stand mit Laugenbrezeln, Flammkuchen und Scampis. Vom Eingang her legte sich eine dezente Musik über das Szenario. Alles perfekt also, um sich mit Freunden und Bekannten mal wieder zu treffen und sich auszutauschen.

Alexandra Schanz, Vize-Präsidentin des Lions Clubs Osterholz-Scharmbeck und Manfred Melzow vom Rotary Club Osterholz begrüßten die Gäste wenig später über ein Mikrofon, während immer weitere Besucher eintrafen und sich die Eintrittskarten für je fünf Euro kauften. Schanz und Melzow bedankten sich beim Bürgermeister der Stadt, die „gute Stube“ für das Weinfest nutzen zu dürfen und ließen nicht unerwähnt, dass das Organisationsteam, bestehend



Freunde und Bekannte auf ein Gläschen guten Wein zu treffen, war Grund genug, sich auf den Weg zum Weinfest auf Gut Sandbeck zu machen.

Foto: ek

aus den Lions Andreas Rolf-Pisarczyk, Johannes Jung, Thomas Kahnwald und Wilfried Kalski und den Rotariern Thomas Raschka, Gertrud Mildnerberger und Carsten Bruns, als tolle Mannschaft ein klasse Weinfest habe. Ihr Rotary-Kollege Melzow begrüßte explizit die angereisten Mitglieder des Partnerclubs RC Harmonija aus Litauen, darunter die Präsidentin Živilė Gaižauskienė und ihr Mann Dr. Hartmut Ahlers, der schließlich seit seiner Auswanderung nach Litauen das Bindeglied der beiden Clubs sei. Die Präsidentin bedankte sich für die herzliche Begrüßung und reichte das Mikro weiter an den Bürgermeister, der sich über das

neu belebte Weinfest mit karitativem Gedanken freute. „Und das unterstütze ich gern als Schirmherr.“

Der erwirtschaftete Überschuss des letzten Weinfestes von rund 6.000 Euro konnte zwar wegen der unsicheren Wetterlage nicht getoppt werden, doch auch in diesem Jahr werden zwei Projekte großzügig unterstützt. Das Kinderhospiz Jona und der Campus werden die Empfänger des diesjährigen Überschusses sein. Doch auch der wollte erwirtschaftet werden.

Das fiel den Genießern bei Grünem Veltiner oder 2016er Rotling halbtrocken nicht gerade schwer. Die Ritterhuder „Reblaus“ und

der Osterholz-Scharmbecker „Weinstein“ lieferten ausgesuchte und vom Orga-Komitee verkostete Weine. Auf Bier und Bratwurst wurde beim Weinfest konsequent verzichtet, vielmehr landeten kleine Gourmet-Häppchen von den Profi-Geräten der Hamme-Griller auf den Tellern der Gäste, was auch in diesem Jahr zum Anwachsen des Benefiz-Topfes beitrug.

Bis gegen halb drei Uhr morgens tagten die Weinfest-Gäste und zeugten damit von einer gelungenen Veranstaltung. So war es einfach, als starkes und funktionierendes Mitglied der Gesellschaft den schwächeren zu dienen.